

Proj.-Nr. 17/064: Erweiterung um das Angebot der Vollzeit-Variante („Fast Track“) (s.a. Gutachten ab S. 29)

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

105. Sitzung am 24. November 2017

Projektnummer: 17/064
Hochschule: Hamburg School of Business Administration (HSBA)
Standorte: Hamburg
Studiengang: Honourable Leadership (EMBA)
Art der Akkreditierung: Erweiterungs-Akkreditierung um eine Vollzeitvariante

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Die bestehende Akkreditierung des Executive MBA-Studienganges „Honourable Leadership“ der Hamburg School of Business Administration (HSBA) wird von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) gem. Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates i.d.F. vom 20. Februar 2013 um das Angebot der Vollzeit-Variante („Fast Track“) erweitert.

Akkreditierungszeitraum: 02. Oktober 2015 bis Ende Sommersemester 2022

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

96. Sitzung am 2. Oktober 2015

Projektnummer: 14/098
Hochschule: HSBA Hamburg School of Business Administration
Studiengang: Global Management and Governance (M.Sc.)
Honourable Leadership (EMBA)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Die Studiengänge werden gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum:

- 2. Oktober 2015 bis Ende des Wintersemesters 2022/23 (M.Sc.)
- 2. Oktober 2015 bis Ende des Sommersemesters 2022 (EMBA)

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

HSBA Hamburg School of Business Administration

Master-Studiengänge und Abschlussgrade:

Honourable Leadership (EMBA)

Global Management & Governance (M.Sc.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung des Studienganges Honourable Leadership (EMBA):

Ziel des Studienganges ist es, Führungskräfte von Unternehmen bei der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere zu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu erfassen, in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu agieren, organisatorische Alternativen zu beurteilen (Governance), die wirtschaftsethischen Implikationen ihres Tuns zu erkennen und danach zu handeln, im Falle von Konflikten jenseits staatlicher Gerichte liegende, alternative Formen der Streitbeilegung vorzunehmen sowie ihrer sozialen Verantwortung als Person und Unternehmensakteur gerecht zu werden. Dem Studiengang zugrunde liegt das Leitbild eines Ehrbaren Kaufmanns.

Kurzbeschreibung des Studienganges Global Management & Governance (M.Sc.):

Ziel des Studienganges ist es, angehende Führungskräfte von Unternehmen bei der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere durch die Verbreiterung und Vertiefung des betriebs- und volkswirtschaftlichen Basiswissens zu befähigen, in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu agieren, organisatorische Alternativen zu beurteilen (Governance), die wirtschaftsethischen Implikationen ihres Tuns zu erkennen und danach zu handeln, im Falle von Konflikten jenseits staatlicher Gerichte liegende, alternative Formen der Streitbeilegung vorzunehmen sowie ihrer sozialen Verantwortung als Person und Unternehmensakteur gerecht zu werden. Dem Studiengang zugrunde liegt das Leitbild eines Ehrbaren Kaufmanns.

Zuordnung der Studiengänge:

EMBA: weiterbildend

M.Sc.: konsekutiv

Profiltyp

keinem Profil zugeordnet

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

EMBA: 4 Semester, 90 ECTS-Punkte

M.Sc.: 5 Semester, 120 ECTS-Punkte

Studienform:

Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

30 Studierende

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:

Wintersemester 2009/10

Akkreditierungsart:

Re-Akkreditierung

letzter Akkreditierungszeitraum

7. Juni 2010 bis Ende Sommersemester 2015

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 29. September 2014 wurde zwischen der FIBAA und der HSBA Hamburg School of Business Administration ein Vertrag über die Re-Akkreditierung der Studiengänge Honourable Leadership (EMBA) und Global Management & Governance (M.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 27. Mai 2015 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Jürgen Weigand

WHU Otto Beisheim School of Management
Professor für Industrielle Organisation

Prof. Dr. Irina Kohler

Hochschule Fulda
Professorin für Controllingorientierte Unternehmensführung

Dipl.-Wi.-Ing. Helga Krausser-Raether

Personalberatung Krausser-Raether (Hamburg)

Julia Junghänel

Europauniversität Viadrina
Studierende International Business Administration (M.Sc.)

FIBAA-Projektmanager:

Nina Hürter M.A.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 8./9. Juli 2015 in den Räumen der Hochschule in Hamburg durchgeführt. Im selben Cluster wurde der Studiengang Business Administration (B.S.) begutachtet. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 8. September 2015 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 15. September 2015. Die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Der MBA-Studiengang Honourable Leadership (EMBA) sowie der Master-Studiengang Global Management & Governance (M.Sc.) der HSBA Hamburg School of Business Administration sind weiterbildende bzw. konsekutive Master-Studiengänge. Sie entsprechen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließen mit dem akademischen Grad „Executive Master of Business Administration“ bzw. „Master of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Die Studiengänge erfüllen somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren von 2. Oktober 2015 bis zum Ende des Sommersemesters 2022 (EMBA) bzw. Ende des Wintersemesters 2022/23 (M.Sc.) re-akkreditiert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die Hochschule wurde im Jahr 2004 gegründet. Sie ist die private Hochschule der Wirtschaft in Hamburg. Träger der Hochschule ist die Hamburg School of Business Administration GmbH, deren alleiniger Gesellschafter die Handelskammer Hamburg ist. Als Hochschule der Wirtschaft in Hamburg entwickelt die HSBA hochschulische Angebote, die die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sowie den Wirtschafts- und Bildungsstandort fördern. Die HSBA bietet anwendungsorientierte und international ausgerichtete Studienprogramme zur Qualifizierung zukünftiger Fach- und Führungskräfte an. Neben den Studienprogrammen kompletieren angewandte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Beratungsangebote das Portfolio der HSBA. Zudem bietet die HSBA seit 2014 strukturierte kooperative Promotionsprogramme im Claussen Simon Graduate Center an. Derzeit durchlaufen insgesamt 8 Doktoranden dieses Programm. Alle laufenden Studiengänge sind von der FIBAA akkreditiert, die HSBA wurde zudem 2013 durch den Wissenschaftsrat institutionell re-akkreditiert.

In Kooperation mit mehr als 250 Unternehmen bietet die HSBA zum Studienstart 2014 neun Studienprogramme für ca. 800 Studierende an.

- Business Administration (dualer B.Sc.)
- Business Informatics (dualer B.Sc.)
- Media Management (dualer B.Sc.)
- Logistics Management (dualer B.Sc.)
- Maritime Management (dualer B.Sc.; ehemals Shipping & Ship Finance)
- Global Management and Governance (berufsbegleitender M.Sc.)
- Honourable Leadership (berufsbegleitender MBA)
- Shipping (berufsbegleitender MBA)
- Corporate Management (berufsbegleitender MBA)

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Die Studiengänge wurden am 7. Juni 2010 für fünf Jahre unter zwei Auflagen akkreditiert. Die Auflagen sind fristgerecht erfüllt worden.

Folgende Empfehlungen wurden bei der Erst-Akkreditierung des Studienganges Honourable Leadership ausgesprochen:

- Homogenisierung des Niveaus der Modulbeschreibungen
- Studiengangsspezifische Ausgestaltung der Modulbeschreibungen in Abgrenzung zum Studiengang Global Management and Governance (M.Sc.)

Für beide Studiengänge wurde folgende Empfehlung ausgesprochen:

- Anpassung der Prüfungsordnung auf den Beschluss der KMK von 2010

Die Empfehlungen wurden umgesetzt durch eine Überarbeitung der jeweiligen Dokumente bzw. eine Neuausrichtung des MBA-Studienganges im Jahr 2014.

Seit der Erst-Akkreditierung hat die Hochschule darüber hinaus folgende Änderungen im EMBA vorgenommen:

- Reduktion des Workloads von 30 auf 25 Stunden pro ECTS-Punkt, um die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Studium der berufsbegleitenden Programme zu verbessern.

- Erhöhung der im Rahmen der Zulassung geforderten Berufspraxis von 2 auf 5 Jahre.
- Stärkerer Ausbau der Selbstlernphasen.
- Reduktion der Anzahl der Klausuren zugunsten von Papers unterschiedlicher Länge.

Zudem wurde der MBA-Studiengang zu einem Executive MBA weiterentwickelt, damit das gesamte MBA-Angebot der HSBA auch nach dem Start des MBA Corporate Management 2014 konsistent ist. Dabei wurde weniger am inhaltlichen Ansatz geändert als vielmehr an organisatorischen Aspekten. Der MBA Honourable Leadership soll das Executive-MBA-Angebot der HSBA sein. Hierfür eignete sich der MBA „Honourable Leadership“ auch insofern, als dass schon vorher viele Studierende eine weit größere als die geforderte Berufserfahrung von zwei Jahren mitbrachte. Entsprechend wurden die Anforderungen an die Berufspraxis von zwei auf fünf Jahre nach dem ersten Studienabschluss erhöht.

Auch im M.Sc. wurde der Workload von 30 auf 25 Stunden pro ECTS-Punkt reduziert. Zudem wurde die Abschlussbezeichnung Master of Arts (M.A.) in Master of Science geändert.

Daneben gab es in beiden Studiengängen im Zuge der normalen Programmweiterentwicklung einige Umbenennungen und Verschiebungen von Modulen und Teilmodulen.

Jahr	Studiengang	Bewerber	Studienanfängerzahl	Studienanfänger weiblich	Anteil weiblich	Anzahl Ausländer	% ausl. Studierender	Studierende gesamt	Studierende gesamt weiblich	Anteil weiblich gesamt	Studierende gesamt Ausländer	% ausl. Studierende gesamt	Absolventen	durchschn. Studiendauer	durchschn. Abschlussnote	Anzahl Abbrecher	Abbrecherquote
2009	gesamt	---	14	4	29%	6	42,9%	14	4	28,6%	6	42,9%	0	6,0	---	0	0,0%
	MBA HL	20	6	1	17%	3	50,0%	6	1	16,7%	3	50,0%	0	---	---	0	0,0%
	MA GM	35	8	3	38%	3	37,5%	8	3	37,5%	3	37,5%	0	---	---	0	0,0%
2010	gesamt	---	26	13	50%	6	23,1%	38	16	42,1%	10	26,3%	0	#BEZUG!	2,2	3	7,9%
	MBA HL	83	12	3	25%	4	33,3%	18	4	22,2%	7	38,9%	0	---	---	2	11,1%
	MA GM	97	14	10	71%	2	14,3%	20	12	60,0%	3	15,0%	0	0	---	1	5,0%
	MBA Ship	---	0	0	0%	0	0	0	0	0,0%	0	0	0	0	0	0	0,0%
2011	gesamt	---	47	26	55%	12	25,5%	81	41	50,6%	20	24,7%	4	4,0	2,1	5	6,2%
	MBA HL	85	24	14	58%	9	37,5%	40	19	47,5%	14	35,0%	4	4,0	2,18	0	0,0%
	MA GM	136	23	12	52%	3	13,0%	41	22	53,7%	6	14,6%	0	---	---	5	12,2%
2012	gesamt	---	38	15	39,5%	8	21,1%	94	47	50,0%	23	24,5%	14	4,8	2,1	2	2,1%
	MBA HL	266	22	8	36,4%	6	27,3%	48	21	43,8%	15	31,3%	11	4,1	1,9	2	4,2%
	MA GM	218	16	7	43,8%	2	12,5%	46	26	56,5%	8	17,4%	3	5,5	2	0	0,0%
2013	gesamt	---	45	20	44,4%	6	13,3%	97	44	45,4%	13	13,4%	20	4,8	2,0	13	13,4%
	MBA HL	289	22	11	50,0%	4	18,2%	43	18	41,9%	8	18,6%	11	4,2	2,2	4	9,3%
	MA GM	233	23	9	39,1%	2	8,7%	54	26	48,1%	5	9,3%	9	5,4	2,0	9	16,7%
2014	gesamt	---	46	20	43,5%	12	26,1%	120	50	41,7%	22	18,3%	15	6,0	2,0	4	3,3%
	MBA HL	122	14	4	28,6%	7	50,0%	44	20	45,5%	14	31,8%	9	4,4	2,2	3	6,8%
	MA GM	317	32	16	50,0%	5	15,6%	76	30	39,5%	8	10,5%	6	5,4	1,9	1	1,3%

Den Rückgang der Bewerberzahlen im EMBA von 2013 auf 2014 begründet die Hochschule mit der Umstellung auf einen Executive MBA und die daraus resultierende Einengung der Zielgruppe. Dies konnte nach Angaben der Hochschule durch die Einführung des neuen MBA-Studienganges Corporate Management ausgeglichen werden.

Bewertung:

Die Gutachter begrüßen die Weiterentwicklung der Studiengänge in den vergangenen fünf Jahren. Es zeigt sich anhand der Unterlagen, aber auch durch die vor Ort geführten Gespräche, dass die Hochschule den Studiengang dynamisch weiterentwickelt und offen für qualitätssteigernde Innovationen ist.. Die Studierendenzahlen zeigen deutlich, dass sich der Studiengang einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen kann, wobei die Hochschule in der Auswahl ihrer Bewerber auf Qualität achtet, wodurch eine große Differenz zwischen Bewerberzahlen und tatsächlich aufgenommenen Bewerbern entsteht.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

EMBA:

Zielgruppe des Studienganges sind Executives mit umfangreicher und qualifizierter Berufserfahrung, welche in einem internationalen Kontext agieren. Qualifizierte Berufserfahrung bedeutet dabei, dass die Studierenden erste Leitungserfahrung gesammelt haben sollen (z.B. Projektleitung, Budgetverantwortung, Personalverantwortung etc.). Die Studierenden haben typischerweise keinen ersten betriebswirtschaftlichen akademischen Abschluss (oder er liegt bereits einige Jahre zurück) und sind Generalisten oder wollen es werden.

Ziel des Studienganges ist es, Führungskräfte von Unternehmen bei der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere zu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu erfassen, in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu agieren, organisatorische Alternativen zu beurteilen (Governance), die wirtschaftsethischen Implikationen ihres Tuns zu erkennen und danach zu handeln, im Falle von Konflikten jenseits staatlicher Gerichte liegende, alternative Formen der Streitbeilegung vorzunehmen sowie ihrer sozialen Verantwortung als Person und Unternehmensakteur gerecht zu werden.

M.Sc.:

Zielgruppe des Studienganges sind Studierende mit einem ersten, überwiegend betriebswirtschaftlichen, akademischen Abschluss ohne oder mit wenig Berufserfahrung. Die Studierenden sind angehende Führungsnachwuchskräfte, welche zusammen mit dem Studium erste Berufserfahrung in einem internationalen Kontext sammeln wollen.

Ziel des Studienganges ist es, angehende Führungskräfte von Unternehmen bei der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere durch die Verbreiterung und Vertiefung des betriebs- und volkswirtschaftlichen Basiswissens zu befähigen, in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu agieren, organisatorische Alternativen zu beurteilen (Governance), die wirtschaftsethischen Implikationen ihres Tuns zu erkennen und danach zu handeln, im Falle von Konflikten jenseits staatlicher Gerichte liegende, alternative Formen der Streitbeilegung vorzunehmen sowie ihrer sozialen Verantwortung als Person und Unternehmensakteur gerecht zu werden.

Für beide Studiengänge:

Es wurden folgende Qualifikationen und Kompetenzen für eine überdurchschnittlich erfolgreiche Tätigkeit als Führungskraft in der Wirtschaft identifiziert:

- **Generelles Management:** Generelles Management Knowhow in Bezug auf allgemeine Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Finanzierung und Rechnungswesen, Personalführung und Unternehmensorganisation, Marketing und Unternehmenskommunikation.
- **Internationalität und Interkulturalität:** Sicherer Umgang mit den Chancen und Herausforderungen zunehmender Internationalität und Interkulturalität im Wirtschaftsleben aus Unternehmenssicht wie auch aus persönlicher Perspektive.
- **Wissenschaftliche Methoden:** Sicherer Umgang mit wissenschaftlich-analytischen Methoden zur Analyse und Bewertung von Geschäftsmodellen und -entwicklungen, wobei die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erfassen und darzustellen, einen besonderen Stellenwert einnimmt.

- Persönliche Kompetenzen: Hohe persönliche Kompetenz, v.a. in Bezug auf Entscheidungsfindung, Leadership, Denken in Strukturen (Governance), sowie Verhandlungsführung, Teamarbeit und Präsentationstechniken .
- Wirtschaftsethik und Recht: Sicherer Umgang mit wirtschaftsethischen Fragen sowie mit verbundenen rechtlichen Themen in den Bereichen Compliance-Management und alternative Streitbeilegungsmechanismen.
- Netzwerke: Zugang zu Netzwerken der Wirtschaft in der Metropolregion sowie die Fähigkeit, diese Netzwerke aktiv zu nutzen („Networking“).
- Englisch: Sicherer Umgang mit englischer Sprache sowie Kenntnis relevanter Fachtermini.

Das Qualitätsmanagement der HSBA sieht vor, dass die Evaluationsergebnisse und das Feedback der Stakeholder gepaart mit den zahlreichen sonstigen Befragungsergebnissen in die Weiterentwicklung aller Studiengänge eingehen. Hierzu zählt auch eine regelmäßige Überprüfung der Zielsetzung, die dann naturgemäß auch eine Anpassung bspw. der curricularen Inhalte und Lehrmethoden zur Folge hat. Beispiel hierfür ist insbesondere die Umstellung des Studienganges zu einem Executive MBA.

Die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit ist eine Grundmaxime der Hochschule und ist in allen Grundsatzpapieren (Leitbild und Code of Honour) enthalten. Dieses Anliegen wird bei der Einstellung von Professoren, Dozenten und Mitarbeitern sowie bei der Auswahl und Immatrikulation von Studierenden umgesetzt. Hierfür hat die Hochschule seit 2013 eine Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt, deren Rolle im Statut und der Berufsordnung geregelt ist. Studierende, deren Finanzierung der Studiengebühren aus eigenen Mitteln aufgrund einer besonderen sozialen Härte oder aufgrund eines besonders geringen Einkommens in besonderem Umfang erschwert ist, stellen einen Antrag auf Förderungswürdigkeit und können einen Erlass auf die Studiengebühren bis zu einem Umfang von 50 % erhalten. Darüber hinaus hat die HSBA eine „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet, mit der sich Unternehmen zu Vielfalt, Fairness und Wertschätzung verpflichten. Durch die Unterzeichnung verpflichten sich Unternehmen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Studiengänge sind in der Studienordnung und der Immatrikulationsordnung geregelt:

EMBA:

- Fünf Jahre Berufserfahrung im Managementbereich (nach erstem Hochschulabschluss)
- Akademische Eignung:
 - (1) das Vorliegen eines mindestens mit der Note „Gut“ abgeschlossenen ersten Hochschulstudiums mit einem Umfang von 210 ECTS-Punkten, von denen bis zu 30 ECTS-Punkte durch berufliche Praxis oder wissenschaftliche Weiterbildungen nachgewiesen werden können. Bewerber mit einem Abschluss „befriedigend“ (3,5) können nur dann zugelassen werden, wenn sie zusätzliche qualifizierte Berufstätigkeit nachweisen und sich im weiteren Auswahlverfahren qualifizieren;
 - a. Als wissenschaftliche Weiterbildungen werden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf Hochschulniveau anerkannt (z.B. im Rahmen eines Studiums oder einer Summerschool an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erworbene ECTS-Credits);
 - b. Bewerber ohne abgeschlossenes erstes Hochschulstudium müssen an Stelle von a) eine bestandene Eingangsprüfung gemäß Eingangsprüfungsordnung nachweisen;
 - (2) Studierfähigkeit in englischer Sprache (Mindestniveau: B2 des europäischen Referenzrahmens), i.d.R. nachgewiesen durch die "HSBA-Zulassungsprüfung Englisch" oder einem vergleichbarem Nachweis;
 - (3) Empfehlungsschreiben des aktuellen oder ehemaligen Arbeitgebers oder eine akademische Referenz.

M.Sc.:

- Akademische Eignung:
 - (4) das Vorliegen eines mindestens mit der Note „Gut“ abgeschlossenen ersten Hochschulstudiums mit einem Umfang von 180 ECTS-Punkten. Bewerber mit einem Abschluss „befriedigend“ (3,5) können nur dann zugelassen werden, wenn sie zusätzliche qualifizierte Berufstätigkeit nachweisen und sich im weiteren Auswahlverfahren qualifizieren;
 - (5) Studierfähigkeit in englischer Sprache (Mindestniveau: B2 des europäischen Referenzrahmens), i.d.R. nachgewiesen durch die "HSBA-Zulassungsprüfung Englisch" oder einem vergleichbarem Nachweis;
 - (6) Empfehlungsschreiben des aktuellen oder ehemaligen Arbeitgebers oder eine akademische Referenz.

Für beide Studiengänge:

Anhand der einzureichenden Unterlagen kann die HSBA prüfen, ob der Kandidat grundsätzlich das Potenzial mitbringt, den Studiengang mit gutem Studienerfolg zu bewältigen.

Im Rahmen des eintägigen Admission Days wird schließlich die Eignung des Bewerbers eingehend geprüft. Der Admission Day findet einmal im Monat in Hamburg statt. Im Rahmen dieses Tages absolvieren die Kandidaten einen schriftlichen Englisch-Test, zwei Übungen in der Gruppe unter Beobachtung mehrerer HSBA-Mitarbeiter und ein Einzelinterview. Die verschiedenen Übungen lassen verschiedene Persönlichkeitsaspekte der Bewerber zu Tage treten. So wird beispielsweise beobachtet, wie der Bewerber sich in der Gruppendiskussion verhält – ob er die Gesprächsleitung übernimmt, ob er zurückhaltend oder dominant oder ob er kreativ ist. Am Ende des Tages werden die Beurteilungen der Beobachter ausgewertet

und zu einem Gesamtbild über den Bewerber zusammengeführt. Aufgrund der dann vorliegenden umfassenden Informationen zu dem Bewerber wird von der Zulassungskommission die Zulassungsentscheidung getroffen. Nach dem Votum der Zulassungskommission wird der Bewerber schriftlich informiert. Sind noch Studienplätze verfügbar, wird dem Bewerber ein Vertragsangebot unterbreitet. Sind alle Plätze belegt, wird dem Bewerber ein Platz im kommenden Studienjahr angeboten. Nach Gegenzeichnung des Vertrages durch den Bewerber ist der Platz reserviert. Die Immatrikulation erfolgt, nachdem der Bewerber seinen Krankenversicherungsschutz nachgewiesen und die Einschreibegebühr entrichtet hat.

Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren sind in der HSBA Immatrikulations- und Zulassungsordnung geregelt und sind auf der Website und in den Broschüren der HSBA Master-Programme ausführlich beschrieben sowie auf der Website der HSBA öffentlich zugänglich.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren (falls relevant) ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

EMBA:

Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung der Studiengänge und berücksichtigt die nationalen und ggf. landesspezifischen Vorgaben.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Das Studium beginnt im EMBA-Studium in der ersten Vollzeitwoche mit den Modulen CC Corporate Choice und LH Leadership and Human Resource Management. Beide Module ermöglichen den Studierenden einen vergleichsweise soften Einstieg in das Studium. Im M.Sc-Studiengang findet sich dieses Modul im 4. zw. 5. Semester.

Das Modul DM Decisionmaking and Economic Behaviour ist ein Basismodul und muss in beiden Studiengängen am Anfang des Studiums stehen. Darin lernen die Studierenden, welche Konzepte die Wirtschaftswissenschaften zum menschlichen Verhalten entwickelt haben. Im Modul IM International Management sollen die Studierenden in Kleingruppen ein internationales Projekt entwickeln. Die Veranstaltungen geben hierzu Hilfestellung durch eine breite Themenpalette, die Strategisches Management, auch mit internationalem Schwerpunkt, internationales Marketing, Interkulturalität, IT-Unterstützung, quantitative Methoden für die

Marktanalyse sowie als Wahlpflichtfächer Logistik und Produktions- und Qualitätsmanagement umfassen.

Das Modul EC Ethics, Compliance, Alternative Dispute Resolution Mechanisms betont das Querschnittsthema Wirtschaftsethik, aber auch Governance-Aspekte sind hier sehr wichtig. Das Modul IF International Financial Reporting Standards and Corporate Governance be-
dient insbesondere das Querschnittsthema Governance, hat aber auch wirtschaftsethische Implikationen (wie schon oben erläutert) sowie internationale Facetten.

Das Modul CR Corporate Responsibility and Corporate Communication gehört zu den späteren Modulen, weil es mit größerem Gewinn studiert werden kann, wenn man sich vorher schon näher mit wirtschaftsethischen Fragen beschäftigt hat. Denn dieses Modul behandelt nicht nur, wie Unternehmen CR-Strategien aufbauen sollten. Mit dem Rüstzeug aus den vorherigen Modulen sind die Studierenden auch in der Lage zu reflektieren, warum eine solche Strategie für ein Unternehmen sinnvoll sein könnte.

Das Modul FM Financial Management führt das Modul in die Grundkonzeptionen der Finanzierungstheorie ein, um den Studierenden Orientierung zu geben. Daneben enthält es eine Einführung in Bewertungsfragen, wobei die Bewertung von Aktiva, Passiva, einzelner Finanzinstrumente oder ganzer Unternehmen eine der Kernfragen der Finanzierung ist. Zusätzlich wird durch das Teilmodul Investor Relation das Thema Stakeholder-Kommunikation aus dem Parallel-Modul CR ergänzt.

Zusätzlich EMBA:

Das Modul EN Entrepreneurship ist als abschließendes Modul im EMBA-Studiengang vorgesehen, da Entrepreneurship hier in einem sehr umfassenden Sinne verstanden wird, längst nicht nur als Unternehmensgründung. Vielmehr geht es auch um Fragen des Wachstums, der Innovation, der Umstrukturierung, der Finanzierung oder der Internationalisierung. Daneben werden noch spezielle Fragen bei Familienunternehmen behandelt. Damit nimmt dieses Modul als Querschnittsmodul noch einmal viele Themen aus den vorhergehenden Modulen auf und führt sie zum Studienabschluss zusammen.

Zusätzlich M.Sc.:

Das Modul IP International Politics and Economics (3. Semester) ist das VWL-Modul des M.Sc.-Studienganges. Es legt entsprechend dem Querschnittsthema Internationalität den Schwerpunkt auf den internationalen Austausch von Arbeitnehmern, Waren und Dienstleistungen sowie Kapital. Daneben wird die Rolle des Staats in der Wirtschaft untersucht, wodurch auch das Querschnittsthema Governance in diesem Modul eine wesentliche Rolle spielt.

Das Modul PR Project im M.Sc.-Studiengang ist eine einwöchige reale internationale Fallstudie in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Es findet im Ausland statt. Insofern passt es sehr gut als Abschluss in Term 3, der insbesondere das Querschnittsthema Internationalität betont.

Der letzte Term vor der Master-Arbeit enthält eine Wahlmöglichkeit im M.Sc. Im Modul TR Topical Research Issues können die Studierenden erneut zwischen Finance, Marketing und Entrepreneurship wählen. Eine andere Wahl als im Modul SP ist möglich. Das liegt insbesondere daran, dass das Modul TR sehr forschungsorientiert ist. Ausgangspunkt sind aktuelle Forschungsgebiete von HSBA-Professoren, in die die Studierenden pro Thema jeweils einen Tag lang eingeführt werden und danach ein Hausarbeitsthema aus diesem Bereich bearbeiten.

Querschnittsthemen sind für den besonderen Charakter beider Studiengänge entscheidend und unterscheiden sie von den anderen Angeboten am Markt. Die dort genannten Ziele werden durch die Definition der drei Querschnittsthemen Internationalität, Wirtschaftsethik und

Governance erreicht. Querschnittsthema bedeutet, das besagtes Thema nicht nur in Modulen und Teilmodulen mit entsprechenden Namen behandelt wird, sondern immer dann, wenn es sinnvoll zum Thema passt. Um Lehrende und Studierende für die Querschnittsthemen zu sensibilisieren, sind die Querschnittsthemen eine eigene Rubrik in den Modul- und Teilmodulbeschreibungen und in der Modulreflexion am Ende des Moduls.



Honourable Leadership (MBA)

Modul Zeichen	Modul	Credit Points in Semester		Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1 & 2	3 & 4	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
LH	Modul Leadership & Human Resource Management	6		49	101			
LH 1	Module Introduction						Klausur (180 Min)	4.66%
LH 2	Leadership Concepts							
LH 3	Intl. Human Resource Management							
LH 4	Leadership Skills							
LH 5	Conclusion							
LH 6	Module Reflection							
CC	Modul Corporate Choice	2		16	34			
CC 1	Fallstudie Corporate Choice						Unbenotete Studienleistung	1.55%
DM	Modul Decision Making & Economics	9		64	161			
DM 1	Module Introduction						Klausur (60 min) / Essay / Präsentation	7.0%
DM 2	Economics							
DM 3	Decision Theory							
DM 4	Game Theory							
DM 5	New Institutional Economics							
DM 6	Behavioral Economics							
DM 7	Ehrbahrer Kaufmann and Corporate Responsibility							
DM 8	Module Conclusion							
DM 9	Module Reflection							
IM	Modul International Management	14		96	254			
IM 1	Module Introduction						Klausur (60 min) / Präsentation / Tempaper	10.8%
IM 2	The General, Strategic and Cultural Level of International Management							
IM 3	Organizational Behavior accross Cultures							
IM 4	Applied Quantitative Analysis							
IM 5	Strategic Management							
IM 6	Business Information Systems							
IM 7	Global Logistics and Supply Chain Management (Elective)							
IM 8	Production and Quality Management (Elective)							

EC	Modul Ethics, Compliance and ADR Mechanisms	6		46	104			
EC 1	Module Introduction							
EC 2	Basics in Relevant Fields of Law							
EC 3	Legal Issues of Compliance and Business Ethics							
EC 4	Alternative Dispute Resolution Mechanisms							
EC 5	Module Conclusion							
EC 6	Module Reflection							
IF	Modul International Financial Reporting Standards & Corporate Governance	9		62	163			
IF 1	Module introduction							
IF 2	Introduction to Accounting							
IF 3	Corporate Governance							
IF 4	International Financial Reporting and Auditing Standards							
IF 5	Module Conclusion							
IF 6	Module Reflection							
CR	Modul Corporate Responsibility & Corporate Communication		9	76	149			
CR 1	Module Introduction							
CR 2	Corporate Responsibility: Theory and Practice							
CR 3	Corporate Responsibility and Society: Concepts and Tools							
CR 4	Stakeholder Dialogue and CR-Reporting							
CR 5	PR for managers (incl. Crisis Communication)							
CR 6	Public Affairs							
CR 7	Module Conclusion							
CR 8	Module Reflection							
FM	Modul Financial Management		8	54	96			
FM 1	Module Introduction							
FM 2	Introduction to Finance							
FM 3	Basic Concepts in Finance							
FM 4	Basic Concepts in Valuation							
FM 5	Investor Relations							
FM 6	Module Conclusion							
FM 7	Module Reflection							
E	Modul Entrepreneurship		10	69	181			
E 1	Module Introduction							
E 2	Entrepreneurial Concepts, Business Modeling & Finance							
E 3	Entrepreneurial Topics - Change Management, Innovation, Restructuring							
E 4	Family-Owned Business							
E 5	Conclusion Cases							
E 6	Module Reflection							
M10	Master Arbeit + Kolloquium		17	2	423			30%
Summe		46	44	534	1666			100

**Curriculumsübersicht:
Global Management and Governance (M.Sc.)**



Modul Zeichen	Modul	Credit Points in Semester			Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1 & 2	3 & 4	5	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
DM	Modul Decision Making & Economics	8			70	130			
DM 1	Module Introduction								
DM 3	Decision Theory								
DM 4	Game Theory								
DM 5	New Institutional Economics								
DM 6	Behavioral Economics								
DM 7	Ehrbahrer Kaufmann and Corporate Responsibility								
DM 8	Module Conclusion								
DM 9	Module Reflection								
IF	Modul International Financial Reporting Standards & Corporate Governance	9			78	147			
IF 1	Module introduction								
IF 3	Corporate Governance								
IF 4	International Financial Reporting and Auditing Standards								
IF 5	Module Conclusion								
IF 6	Module Reflection								
EC	Modul Ethics, Compliance and ADR Mechanisms	6			51	99			
EC 1	Module Introduction								
EC 2	Ethics								
EC 3	Legal Issues of Compliance and Business Ethics								
EC 4	Alternative Dispute Resolution Mechanisms								
EC 5	Module Conclusion								
EC 6	Module Reflection								
EC	Modul International Politics & Economics	6			54	96			
EC 1	Module Introduction								
EC 2	Economics of Public Sector								
EC 3	International Economics – Theory and Policy								
EC 4	Module Conclusion								
EC 5	Module Reflection								

IM	Modul International Management	12			114	186			
IM 1	Module Introduction								
IM 2	Applied Quantitative Analysis								
IM 3	The General, Strategic and Cultural Level of International Management								
IM 4	International Management								
IM 5	Organizational Behavior across Cultures								
IM 6	Global Logistics and Supply Chain Management (Elective)								
IM 7	Production and Quality Management (Elective)								
IM 8	Module Conclusion								
IM 9	Module Reflection								
CC	Modul Project	4			30	70			
CC 1	Project							Projektarbeit	3.11%
FM	Modul Financial Management		6		54	96			
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Basic Concepts in Finance								
FM 3	Basic Concepts in Valuation								
FM 4	Investor Relations								
FM 5	Module Conclusion								
FM 6	Module Reflection								
CR	Modul Corporate Responsibility & Corporate Communication		9		76	149			
CR 1	Module Introduction								
CR 2	Corporate Responsibility: Theory and Practice								
CR 3	Corporate Responsibility and Society: Concepts and Tools								
CR 4	Stakeholder Dialogue and CR-Reporting								
CR 5	PR for managers (incl. Crisis Communication)								
CR 6	Public Affairs								
CR 7	Module Conclusion								
CR 8	Module Reflection								
LH	Modul Leadership & Human Resource Management		7		64	111			
LH 1	Module Introduction								
LH 2	Leadership								
LH 3	Intl. Human Resource Management								
LH 4	Diversity Management								
LH 5	Personal & Social Skills								
LH 6	Conclusion								
FM 7	Module Reflection								
FM	Modul Elective Finance		10		83	167			
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Advanced Concepts in Valuation								
FM 3	An introduction to Derivative Instruments and Risk Management								
FM 4	Mergers and Acquisitions								
FM 5	Legal Aspects of Mergers and Acquisitions								
FM 6	Presentations								
FM 7	Module Reflection								
FM	Modul Elective Marketing		10						
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Brand Management								
FM 3	Customer Management								
FM 4	Marketing Performance								
FM 5	Presentations								
FM 6	Module Reflection								

LH	Modul Leadership & Human Resource Management		7		64	111			
LH 1	Module Introduction							Klausur (60 min) / Open Book Klausur (180 min)	
LH 2	Leadership							Klausur (180 Min)	5.44%
LH 3	Intl. Human Resource Management								
LH 4	Diversity Management								
LH 5	Personal & Social Skills								
LH 6	Conclusion								
FM 7	Module Reflection								
FM	Modul Elective Finance		10		83	167			
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Advanced Concepts in Valuation								
FM 3	An introduction to Derivative Instruments and Risk Management								
FM 4	Mergers and Acquisitions								
FM 5	Legal Aspects of Mergers and Acquisitions								
FM 6	Presentations								
FM 7	Module Reflection								
FM	Modul Elective Marketing		10						
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Brand Management								
FM 3	Customer Management								
FM 4	Marketing Performance								
FM 5	Presentations								
FM 6	Module Reflection								
FM	Modul Elective Entrepreneurship		10						
FM 1	Module Introduction								
FM 2	Entrepreneurial Concepts and Business Modeling								
FM 3	Entrepreneurial Finance								
FM 4	Legal Aspects of Mergers & Acquisitions								
FM 5	Management of Innovations								
FM 6	Growth Management / Internationalization								
FM 7	Change Management								
LH 8	Family Owned Business								
LH 9	Holistic SME Management								
LH 10	Presentations								
LH 11	Module Reflection								
LH	Modul Topical Research Issues		10		78	172			
LH 1	Module Introduction								
LH 2	Topic 1								
LH 3	Topic 2								
LH 4	Topic 3								
LH 5	Presentation and Discussion								
LH 6	Module Reflection								
CC	Modul Corporate Choice		3		16	59			
CC 1	Fallstudie Corporate Choice								
M10	Master Arbeit + Kolloquium			30	2	748		Termpaper	2.33%
Summe		45	45	30	770	2230			100

Die Verbindung zu den Studiengangszielen drückt sich wie folgt aus:

- Generelles Management-Knowhow: Die dort genannten Kompetenzbereiche werden in den Modulen s.o. behandelt.
- Internationalität und Interkulturalität: Dies wird insbesondere im Querschnittsthema Internationalität behandelt.
- Wissenschaftliche Methoden: Neben den oben genannten Punkten wird extra-curricular ein dreistündiger Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Curricular wird das Arbeiten mit wissenschaftlichen Methoden insbesondere durch die permanente Anwendung in den Veranstaltungen und durch entsprechende Prüfungsformen geübt. Hinzu kommt die Master-Arbeit. Zusätzlich gibt es das Teilmodul Applied Quantitative Analysis im Modul IM, das fokussiert wissenschaftliche Methoden vermittelt.
- Die Bereiche Entscheidungsfindung, Leadership, Denken in Strukturen (Governance) und Verhandlungsführung finden sich in den oben beschriebenen Modulen.
- Wirtschaftsethik und Recht: Dies wird insbesondere im Querschnittsthema Wirtschaftsethik und im Modul EC Ethics, Compliance, Alternative Dispute Resolution Mechanisms behandelt.
- Netzwerke: Während der Studienzeit sind die Studierenden Gast der Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns und haben so Zugang zu einem der wichtigsten Netzwerke in der Hamburger Wirtschaft. Weitere Verbindungen kommen durch den Mentor zustande. Die HSBA führt viele Veranstaltungen durch, in denen ebenfalls Kontakte

mit der Wirtschaft geknüpft werden können. Besonders erwähnt sei hier die Marketing and Sales Lounge, in der besonders hochkarätige Referenten vortragen. Hierzu werden von den HSBA-Studierenden nur die Master-Studierenden eingeladen.

- Englisch: Die Studiengänge werden vollständig auf Englisch durchgeführt.

Die Abschlussbezeichnungen Executive Master of Business Administration (EMBA) und Master of Science (M.Sc.) orientieren sich am Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. Oktober 2003 i.d.F. vom 4. Februar 2010. Sie wurden aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung gewählt. Die in den European MBA Guidelines gesetzten Kriterien in Bezug auf das Curriculum werden nach Angaben der HSBA im Studiengang EMBA berücksichtigt.

Die Studiengangsbezeichnung Honourable Leadership bringt die besondere Bedeutung wirtschaftsethischer Aspekte zum Ausdruck. Wirtschaftsethik ist eines von drei Querschnittsthemen des Studienganges. Der Studiengang steht ferner unter der Schirmherrschaft des „Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg“ e.V. Kurz gesagt soll mit diesem Studiengang der Ehrbare Kaufmann studierbar gemacht werden. Das kommt in der Studiengangsbezeichnung zum Ausdruck. Aufgrund der durchgängigen Studierbarkeit des Studienganges in englischer Sprache wurde ein englischer Titel gewählt.

Die Studiengangsbezeichnung Global Management and Governance fasst sehr kompakt wichtige Wesensmerkmale des Studienganges zusammen: „Global“ spiegelt Internationalität als eines von drei Querschnittsthemen wider. „Management“ und „Governance“ sind beides sehr allgemeine Konzepte, was den generalistischen Charakter des Programms betont. „Governance“ für sich alleine wiederum ist ebenfalls eines der drei Querschnittsthemen und stellt heraus, dass das Denken in Governance-Strukturen breiten Raum einnimmt. Dieses aber in einer anwendungsorientierten Art und Weise, wie die Kombination mit „Management“ ausweist. Die Bezeichnung in englischer Sprache bietet sich für einen Studiengang in englischer Sprache an.

Alle Prüfungsleistungen finden studienbegleitend statt. Bei allen Prüfungsformen wird darauf geachtet, dass neben dem Fachwissen (vor allen Dingen in der Moduleinführungsprüfung) auch Transferleistungen bzw. die Anwendung des erworbenen Fachwissens auf praktische oder wissenschaftliche Fragestellungen (vor allen Dingen in der Modulabschlussprüfung) nachzuweisen sind. Damit soll sichergestellt werden, dass die in den jeweiligen Modulbeschreibungen festgelegten Qualifikationsziele erreicht und in besonderer und vielfältiger Weise festgestellt werden können. Folgende Prüfungsleistungen sind im Studiengang vorgesehen:

- Moduleinführungs- und Modulabschlussklausuren
- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Präsentation
- Termpaper
- Projektarbeit
- Referat
- Korreferat
- Unbenotete Studienleistung
- Essay

Mit der Master-Arbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anwendungsorientierte Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Erkenntnisse zu verteidigen und in den Kontext des Studiums zu stellen. Die Standards internationaler Publikationen, etwa die saubere Verankerung im Schrifttum, die eigenständige Bearbeitung von etwa Fallstudien, Interviews oder eine ökonometrische Auswertung großer Beobachtungstahlen, und

die Orientierung an internationalen Zitierstandards (Chicago Manual of Style), werden hierbei nachgewiesen.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

EMBA:

Die Inhalte der Studiengänge berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	EMBA: 4 Semester M.Sc.: 5 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	EMBA: 90 CP M.Sc.: 120 CP
Studentische Arbeitszeit pro CP	25 Stunden
Anzahl der Module der Studiengänge	EMBA: 10 M.Sc.: 15
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	EMBA: 1 Modul (Modul Project) M.Sc.: 2 Module (Modul Project und Modul CC) In beiden Fällen werden Fallstudien bearbeitet, die einen geringeren Workload aufweisen.
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	EMBA: 6 Monate, 30 CP M.Sc.: 4 Monate, 17 CP

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 7 Abs. 1 ASPO
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 7 Abs. 2 ASPO
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 10 ASPO
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 4 Abs. 3 ASPO
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 14 Abs. 6 ASPO
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 19 Abs. 2 ASPO

In der Regel wird ein Modul durch eine umfassende Prüfung abgeschlossen, wobei die Modulprüfungen aus mehreren integrierten Prüfungsleistungen bestehen können. Trotz der integrierten Prüfungen und der überdurchschnittlichen Modulgröße ist die Prüfungsbelastung nicht unerheblich, aber - und das ist der entscheidende Grund - diese hohe Prüfungsbelastung ist durch die Konstruktion mit der Einführungsklausur bedingt. Die Einführungsklausur wiederum ist der Anreiz, dass eine kritische Masse der Studiengruppe sich in der ersten Selbstlernphase mit der Vorbereitungsliteratur auseinandergesetzt hat und der Dozent damit verlässlich diesen Kenntnisstand voraussetzen kann, wenn er mit der Veranstaltung beginnt. Nur dadurch ist es möglich, in den Präsenzveranstaltungen einen hohen Anteil an (inter-) aktiven Lehrformen einzusetzen, ohne deshalb Kompromisse bei der Breite des Stoffes machen zu müssen. Das ist eines der Hauptmerkmale des didaktischen Konzepts und sichert die Qualifikations- und Kompetenzzielerrreichung in Bezug auf den jeweiligen Qualifizierungsbedarf der Zielgruppen. Mit nunmehr fast fünf Jahren Erfahrung lässt sich sagen, dass sich das didaktische Konzept mit erster Selbstlernphase und Einführungsklausur bewährt hat, und zwar nicht nur aus Sicht der Lehrenden, sondern gerade auch aus Sicht der Studierenden. In der Studiengangskonferenz waren die beiden Vertreter der Absolventen die größten Verfechter dieses Konzepts und haben stark für die Beibehaltung der Einführungsklausur plädiert.

Das Lehrpersonal steht den Studierenden in den Lehrveranstaltungen aufgrund der kleinen Gruppengrößen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. Die überfachliche Studienberatung erfolgt im Studies Centre der HSBA, welches aus den Bereichen Service Office, Seminar Management, Examination Management, Executive Education und Programme Management besteht. Darüber hinaus berät das International Office die Studierenden bei Fragen zu Auslandsaufenthalten sowie die ausländischen Studierenden.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP, Ausnahmen sind plausibel begründet. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Die Gesamtregelstudienzeit im M.Sc. beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für die Studiengänge sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte

Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis erscheint zunächst relativ knapp. So müssten die Studierenden knapp 30 Stunden pro Woche für die Master-Thesis aufwenden, um innerhalb von 16 (EMBA) bzw. 26 Wochen (M.Sc.) einen Workload zu erbringen, der 17 (EMBA) bzw. 30 (M.Sc.) ECTS-Punkten entspricht. Wenn dies zusätzlich zur normalen beruflichen Tätigkeit geschieht, wäre dies den Studierenden kaum zumutbar. Die Hochschule konnte in ihrer Stellungnahme jedoch darlegen, dass die Studierenden die Master-Thesis auch im Rahmen ihrer Arbeitszeit verfassen, da die Thesis in der Regel eine Thematik aus der Berufstätigkeit beinhaltet. In den wenigen Fällen, in denen dies nicht der Fall ist, steht den Studierenden die Möglichkeit einer Verlängerung der Bearbeitungszeit offen. Die Gutachter haben daher keine Bedenken, dass die Bearbeitungszeit angemessen ist. Dies wird auch durch die Erfolgsquote und die Rückmeldungen der Absolventen bestätigt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3	Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Charakteristisch für die Didaktik ist das abgebildete 5-Phasen-Modell. Mit Hilfe des 5-Phasen-Modells wird die Voraussetzung geschaffen, um die Hauptpräsenzphase (Präsenzphase 2) besonders effizient zu nutzen. Denn in diesem Modell haben die Studierenden bereits einen erhöhten Wissenstand erreicht, wenn die Hauptpräsenzphase beginnt. Durch dieses Modell soll eine möglichst vorteilhafte Kombination aus aktiven Lehrformen und behandeltem Stoffumfang erreicht werden.

Im MBA ist die erste Selbstlernphase ab dem Jahrgang 2014 ausgebaut worden. Durch die neue Kommunikationsplattform HSBA Connect werden die Studierenden in dieser Phase online unterstützt.

Die Lehrmethoden sind stark durch die kleine Gruppengröße geprägt, die seminaristisch geprägte Veranstaltungen ermöglicht, in denen viel Raum für ein echtes Lehrgespräch, Diskussionen, Praktikervorträge, Fallbeispiele und Fallstudien sowie weitere interaktive Lehrformen ist. Hierbei ist es auch vorteilhaft, dass die Studierenden durch die Vorbereitungsliteratur bereits verlässlich über Vorkenntnisse verfügen. Durch die umfassende eigene Aktivität der Studierenden in den Präsenzstunden vertieft sich das erworbene Wissen in besonderem Maße, was einen nachhaltigen Lernerfolg fördert. Da das Wissen typischerweise bei praktischen Fragen angewendet wird, verbessert dieser Ansatz auch gerade die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden.

Lernmaterialien wie Folien, aktuelle Presseartikel, Übungsaufgaben etc. sind Bestandteil einer jeden Lehrveranstaltung und werden den Studierenden unter Beachtung des Urheberrechtes durch den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt oder benannt. Alle Lehrveranstaltungsmaterialien können den Studierenden von den Lehrenden ebenfalls über das Intranet zur Verfügung gestellt werden. Fast alle Lehrenden machen von dieser Möglichkeit Gebrauch.



Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Entsprechend der Festlegung im Hamburgischen Hochschulgesetz und im Anerkennungsbescheid für die HSBA werden die Lehrveranstaltungen überwiegend von hauptamtlichen Professoren durchgeführt. Es werden 55,43% der Lehrveranstaltungen im EMBA und 62,51% im M.Sc. durch hauptamtliche Professoren durchgeführt. Die Vorgaben für die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals sind im Hamburgischen Hochschulgesetz festgelegt.

Weiterqualifizierungsmaßnahmen für das gesamte Lehrpersonal bestehen in vielfältiger Art. So wurden beispielsweise Active-Board-Schulungen durchgeführt, Englischkurse angeboten

oder ein „Didaktikforum“, in welchem Themen wie Teilnehmermotivation und Umgang mit heterogenen Gruppen behandelt werden und stark genutzt werden.

Der **Studiengangsleiter** ist ein hauptamtlicher Professor mit entsprechendem fachlichem Hintergrund. Er ist der akademische Leiter des Studienganges und verantwortet das jeweilige Curriculum. Die Aufgaben der Studiengangsleiter sind die folgenden:

- Repräsentanz des Studienganges nach außen,
- Leitung der Studiengangslenkungsgruppe (unter Beteiligung von Absolventen),
- Modulübergreifende Koordination der Lehrinhalte,
- Verantwortung für Aktualität der Lehrinhalte in Zusammenarbeit mit den Modulverantwortlichen,
- Vorschläge für Angebote bei nicht durch die Prüfungsordnung fest vorgegebenen Veranstaltungen (z.B. Wahlfächer, Fallstudien),
- Mitarbeit bei Akkreditierung und Re-Akkreditierung,
- Gewinnung nebenamtlicher Dozenten,
- Teilnahme an den Besprechungen Director of Studies / Studiengangsleitungen,

Der Studiengangsleiter wird auf Hochschulleitungsebene durch den Vice President für Lehre unterstützt. Der Studiengangsleiter steht in engem Austausch mit den Studierenden, den Lehrenden, der Verwaltung und Studienbewerbern. Auf Basis dieser ganzheitlichen Perspektive auf den Studiengang entwickelt der Studiengangsleiter Vorschläge, wie man den Studiengang im Detail oder auch durch größere Änderungen fortentwickeln kann.

Der **Director of Studies** ist verantwortlich für den gesamten Studien- und Prüfungsbetrieb. Er wird dabei vom Studies Centre, bestehend aus einer Stellvertreterin, sechs Programm-Managern, fünf Mitarbeiterinnen im Examination Office, zwei Mitarbeiterinnen im Seminar-Management, einer Organisationsassistentin und drei Mitarbeitern im Service Office unterstützt. Jeder Master-Studiengang wird durch eine Programm-Managerin betreut, die für alle Belange rund um das Programm erste Ansprechpartnern ist.

Nach einer ausführlichen Einführung an der HSBA erhalten Studierende sowie das Lehrpersonal Verwaltungsunterstützung durch verschiedene Funktionsbereiche der HSBA.

- Die erste Anlaufstelle im Studienalltag ist das HSBA Service Office, das als zentraler Bereich des Studies Centre eine Vielzahl von Serviceleistungen für Studierende sowie für das Lehrpersonal erbringt.
- Der Bereich Prüfungsamt / Examination Management ist für alle Fragen zu den Prüfungen und zur Prüfungsorganisation zuständig.
- Die Referenten im Programme Management sind Ansprechpartner für Studierende und Lehrende bei allen übergreifenden organisatorischen Angelegenheiten im Studium.
- Das Seminar Management ist zuständig für die Stunden- und Raumplanung der Lehrveranstaltungen und für die Honorarabrechnungen.
- Im International Office erhalten ausländische Studierende, die an die HSBA kommen, Unterstützung und Beratung bei Visa-Angelegenheiten, Unterkunft, Finanzierung u.v.m. Des Weiteren können sich Studierende über die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes, der Anrechnung etc. informieren. Auch für Lehrende und Verwaltungspersonal bietet das International Office Unterstützung bei Auslandsaufenthalten.
- Der Bereich Executive Education verantwortet wissenschaftliche Weiterbildung an der HSBA und bietet Weiterqualifikationsmöglichkeiten für Lehrende und Verwaltungspersonal an.
- Die elektronische Serviceunterstützung findet durch das Verwaltungs- und Informationssystem CampusNet und seit April 2015 durch das neue System HSBA Connect statt. Das System ermöglicht über einen passwortgeschützten Userbereich für Stu-

dierende sowie für Lehrende individuelle Abfragen so z.B. zu persönlichen Daten, Informationen zu Veranstaltungen oder die Ausgabe des persönlichen Leistungskontos. Den Lehrenden der HSBA wird über einen passwortgeschützten Zugang ermöglicht, Informationen zu ihren Lehrveranstaltungen oder z.B. persönliche Ergebnisse bei der Evaluation ihrer Lehrveranstaltungen abzurufen und aktiv Informationen und Daten einzugeben.

In der Ablauforganisation der Studiengänge wird nach eigenen Angaben großer Wert darauf gelegt, dass die HSBA im Rahmen des strategischen Qualitätsmanagements Lehrende und Studierende bei Entscheidungsprozessen einbindet und diese transparent hält.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen, soweit vorhanden, den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Entfällt, da nicht akkreditierungsrelevant

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X

4.3 Sachausstattung

Die Lehr- und Prüfungsveranstaltungen der HSBA finden nahezu ausschließlich im Handelskammer City Campus (HCC) und im Handelskammer Innovations Campus (HKIC) statt. In diesen Gebäuden stehen rund 60 Räume unterschiedlicher Kapazitäten zur Verfügung, wobei zusätzlich für Großveranstaltungen das Audimax im Handelskammer Innovations Campus sowie repräsentative Räume der Handelskammer Hamburg genutzt werden.

Alle Seminarräume verfügen standardmäßig über ein Whiteboard, Flip-Chart, zwei mobile Pinnwände oder Smart Boards sowie fest installierte Beamer und PCs. Fünfzehn Räume verfügen außerdem über Active Boards mit zusätzlichen Möglichkeiten der direkten Dokumentenspeicherung des Tafelbildes. Ziel ist es, zukünftig alle Lehrräume damit auszustatten. Die HSBA hat insgesamt vier EDV-Räume mit jeweils 15 Computern. Darüber hinaus werden viele weitere Ausstattungsvarianten nach Bedarf aus dem Bestand dazu bestellt.

Die Commerzbibliothek in der Handelskammer Hamburg ist die Hochschulbibliothek der HSBA. Im Lesesaal der Bibliothek haben die Studierenden Zugriff auf circa 8.000 Bände als Freihandexemplar, insgesamt umfasst der Bestand 167.000 Werke. Im Bereich der elektronischen Medien bietet die Hochschulbibliothek 380 Online-Zeitschriften und über 350 CDs/DVDs. Die Zahl der abonnierten Fachzeitschriften beträgt 560. Im Hochschulgebäude der HSBA wurde zudem eine Dependence der Commerzbibliothek eingerichtet. Hier sind die wichtigsten studienrelevanten Werke als Handapparat für die Studierenden zusammengestellt.

Die Commerzbibliothek ist mit der Bibliothekssoftware Alephino inklusive eines Online-Katalogs ausgestattet. Dieses Bibliothekssystem ermöglicht es den Studierenden, Bestellungen und Verlängerungen der Ausleihzeiten online vorzunehmen. Des Weiteren haben Studierende Zugang zur kürzlich eingerichteten E-Book Library Shibboleth, dessen Angebot E-Books von nahezu 600 internationalen und deutschen Wissenschaftsverlagen umfasst.

Die Öffnungszeiten der Commerzbibliothek sind:
Montag bis Donnerstag 10.00 bis 20.00 Uhr
Freitag und Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der HSBA-Lehrbuchsammlung sind:
Montag bis Samstag 7.30 bis 21.00 Uhr

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Da die Firmen bzw. Studierenden in allen Studiengängen Studiengebühren zahlen, ist die Finanzierung durch Risikostreuung gesichert. Darüber hinaus liegt eine Bürgschaft der Handelskammer Hamburg für die HSBA vor. Diese Summe garantiert, dass alle Studierenden ihr an der HSBA begonnenes Studium abschließen können.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung			

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Qualität der Studieninhalte und der Lehre wird während des laufenden Studienbetriebs durch den Studiengangsleiter gesichert, der sowohl die Modul Inhalte als auch das Zusammenspiel der verschiedenen Module regelmäßig überprüft. Die Dokumentation der administrativen Prozesse, insbesondere der Prüfungsorganisation, ist für jeden Mitarbeiter einsehbar auf dem Hochschulserver hinterlegt. Diese verbindlich definierten Teilprozesse mit klar definierten Prozessverantwortlichen geben im Tagesgeschäft Sicherheit und erleichtern die Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Es findet eine Evaluation aller Lehrveranstaltungen durch die Studierenden statt. Der für die Betreuung des Studienganges zuständige Programme-Manager koordiniert die Evaluationszeiträume und stellt sicher, dass die Studierenden nach Veranstaltungsende über Campus-Net evaluieren können. Nach Ablauf des Evaluationszeitraums sind die Ergebnisse für den Director of Studies, den Programme-Manager und den beurteilten Lehrenden einsehbar. Der Modulverantwortliche erhält die Ergebnisse als Ausdruck. Bei neuen Lehrenden und bei – sowohl positiv als auch negativ – auffälligen Evaluationsergebnissen findet ein Gespräch zwischen dem betreffenden Lehrenden, dem Modulverantwortlichen und dem Director of Studies statt, um ggf. Anregungen für Verbesserungen der Lehrveranstaltung zu entwickeln. Wenn es sich bei dem Beurteilten um einen hauptamtlichen Professor handelt, führt der Director of Studies dieses Gespräch allein.

Am Ende eines jeden Moduls findet eine Reflexion statt, in der die Studierenden dem Modulverantwortlichen ein strukturiertes Feedback zu dem Modul, Aufbau, Angemessenheit des Vor- und Nachbereitungsaufwands, Querschnittsthemen etc. geben. Diese Rückmeldung wird dann in den jährlichen stattfindenden Modulkonferenzen und der Studiengangskonferenz aufgegriffen.

Vier bzw. fünf Jahre nach ihrem Abschluss werden die Alumni insbesondere zu ihrem Verbleib und der rückblickenden Einschätzung des Studiums befragt. Zudem nehmen Alumni Gruppensprecher an den regelmäßig stattfindenden Studiengangskonferenzen teil, so dass sie aktiv zu den Entwicklungen des Studienganges beitragen.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: HSBA Hamburg School of Business Administration

Master-Studiengänge: Honourable Leadership (EMBA), Global Management & Governance (M.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Zielsetzung	X		
2.	Zulassung			
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3.	Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3	Studierbarkeit	X		
3.3	Didaktisches Konzept	X		
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4	Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

105. Sitzung am 24. November 2017

Projektnummer: 17/064
Hochschule: Hamburg School of Business Administration (HSBA)
Standorte: Hamburg
Studiengang: Honourable Leadership (EMBA)
Art der Akkreditierung: Erweiterungs-Akkreditierung um eine Vollzeitvariante

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Die bestehende Akkreditierung des Executive MBA-Studienganges „Honourable Leadership“ der Hamburg School of Business Administration (HSBA) wird von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) gem. Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates i.d.F. vom 20. Februar 2013 um das Angebot der Vollzeit-Variante („Fast Track“) erweitert.

Akkreditierungszeitraum: 02. Oktober 2015 bis Ende Sommersemester 2022

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Hamburg School of Business Administration

Master-Studiengang

Honourable Leadership (EMBA)

Abschlussgrad

Executive Master of Business Administration

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Ziel des Studienganges ist es, Führungskräfte von Unternehmen bei der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere zu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu erfassen, in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu denken und zu agieren, organisatorische Alternativen zu beurteilen (Governance), die wirtschaftsethischen Implikationen ihres Tuns zu erkennen und danach zu handeln, im Falle von Konflikten jenseits staatlicher Gerichte liegende, alternative Formen der Streitbeilegung vorzunehmen sowie ihrer sozialen Verantwortung als Person und Unternehmensakteur gerecht zu werden. Dem Studiengang zugrunde liegt das Leitbild eines Ehrbaren Kaufmanns.

Zuordnung des Studienganges:

weiterbildend

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

4 Semester, 90 ECTS-Punkte

Studienform:

Teilzeit/Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

30 Studierende

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

Wintersemester 2009/10

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens²

Der Studiengang „Honourable Leadership“ (EMBA) der Hamburg School of Business Administration (HSBA) wurde am 02. Oktober 2015 für den Zeitraum 02. Oktober 2015 bis Ende des Sommersemesters 2022 von der FIBAA re-akkreditiert. Der Vertrag hierzu wurde am 29. September 2014 geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010.

Am 29. Mai 2017 wurde zwischen der FIBAA und der Hamburg School of Business Administration ein Vertrag über die Erweiterungs-Akkreditierung des Studienganges „Honourable Leadership“ (EMBA) geschlossen. Am 09. Oktober 2017 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Jörg Erpenbach

Hochschule für angewandtes Management Unna

Campusleitung Unna, Fakultät Sportmanagement, Prodekan Marketing Management (Immobilienmanagement, Immobilienwirtschaft, Wohnungswirtschaft, Marketing, Unternehmensführung, International Marketing, Marken- und Kommunikationsmanagement, Dienstleistungsmarketing, Sektorales Marketing)

Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck

Hochschule Magdeburg-Stendal

Professor für Dienstleistungsmanagement (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management, Führung, Leadership, Organisation, Personal, Qualitätsmanagement, Marketing, Kommunikation, Public Relations, Werbung, Marktforschung, Gesundheitswesen, Sozialwesen, Sozialmanagement, Gesundheitsmanagement, Digital Business Management)

FIBAA-Projektmanager:

Ass. jur. Carsten Pilz

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen. Das Verfahren wurde im Schriftverfahren durchgeführt.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 07. November 2017 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule teilte am 08. November 2017 ihren Verzicht auf eine Stellungnahme mit.

² Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Die Vollzeit-Variante des Executive MBA-Studienganges „Honourable Leadership“ der Hamburg School of Business Administration (HSBA) entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung, so dass die bestehende Akkreditierung von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) um das Angebot der Vollzeit-Variante („Fast Track“) erweitert werden kann.

Es wurde auf eine Begutachtung vor Ort verzichtet, da standortspezifische Erkenntnisse nicht Gegenstand der von der Erweiterung betroffenen Kriterien sind und die Gutachter zudem hinsichtlich der Sachressourcen am Hochschulstandort auf die Evaluationsergebnisse einer Akkreditierung vor Ort im selben Jahr 2017 (Verfahren 17/020) zurückgreifen konnten.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

6 Zielsetzung

Mit der Ergänzung des Studienganges um eine Vollzeit-Variante verfolgt die Hochschule ihren bereits zuvor eingeschlagenen Kurs weiter, ihren Studierenden möglichst flexible Angebote im weiterbildenden akademischen Bereich auf Master-Niveau zu offerieren. Hierbei besteht die fachlich- inhaltliche Zielsetzung unverändert fort. Doch soll die Vollzeit-Variante unter anderem internationalen Studieninteressenten die Möglichkeit bieten, sich innerhalb einer kürzeren Zeit des Aufenthaltes in Deutschland entsprechend zu Qualifizieren.

Der Studiengang richtet sich zwar nicht ausschließlich, aber jedenfalls auch an Studierende, welche für eine überschaubare Zeit vor Ort sind. Die bisherige Erfahrung der Hochschule ist auch, dass beispielsweise Personen aus dem Ausland, welche hier eine Sprachausbildung machen, oder auch Personen mit einer beruflichen Teilzeitbeschäftigung Interesse an einer kompakteren Möglichkeit des Studiums des Executive MBA Studienganges zeigen, so die Hochschule.

Die besonderen Umstände an der Hochschule, welche ihren Studiengang ausschließlich in englischer Sprache lehrt, ermöglichen auch Interessenten ohne Deutschkenntnisse ein Studium in diesem Studiengang aufzunehmen.

Bewertung:

Die Bewertung entspricht derjenigen aus dem Hauptbericht.

7 Zulassung

Die Hochschule hat die studiengangsspezifische Ordnung des Studienganges überarbeitet und die strukturellen Regelungen um diejenigen für die Vollzeitvariante ergänzt. Auch weist die Hochschule in diesen Regeln darauf hin, dass empfohlen wird, keine fixe Belastungen von mehr als 20 Stunden neben dem Studium vorzusehen, um den Studienerfolg nicht zu gefährden.

Die entsprechende Erweiterung der spezifischen Regelungen um die Vollzeit-Variante wurde durch die Gremien der Hochschule am 06. Juni 2017 verabschiedet und veröffentlicht.

Bewertung:

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptbericht.

8 Inhalte, Struktur und Didaktik

8.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	3 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	90
Studentische Arbeitszeit pro CP	25 Stunden
Anzahl der Module des Studienganges	11
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	3 Monate
Umfang der Kontaktstunden	550 Stunden

Die neue Vollzeit-Studiengangsvariante umfasst – wie auch die Teilzeit-Variante (Fast-Track) – 11 Module und 90 ECTS-Punkte. Sie ist strukturell mit der Teilzeit-Variante nahezu identisch.

Mit dem Modul „Entrepreneurship & Business Plan“ ist lediglich eines der größeren Module des Programms vom zweiten in das erste Studienjahr verschoben worden. Hieraus ergibt sich die in der folgenden Tabelle aufgezeigte Studienstruktur in Vollzeit:

EXECUTIVE MBA 2017 Regular Track

Module description	Language	Credits and Workload			Percentage of the master's grade	Exam		
		Credits	Total workload	Attendance hours		Type	Duration of written exam in min.	%
1st. Year of Studies								
Leadership & Human Resource Management	E	6	150	49	6,27	FE	180	100
Turnaround Management; Introductory Case Study	E	1	25	16	0,00	UC		
Decision-Making & Economics	E	9	225	64	9,40	IE; Es	60	25 + 75
International Strategic Management	E	12	300	92	12,54	IE; Pres	60	25 + 75
Ethics, Compliance & Dispute Resolution	E	6	150	46	6,27	IE; TP	60	25 + 75
International Accounting & Governance	E	9	225	62	9,40	IE; A	60	25 + 75
Masters' Electives	E	4	100	32	0,00	UC		
Digital Toolbox	E	1	25	25	0,00	UC		
Total 1st. Year of Studies		48	1200	386	43,88			
2nd. Year of Studies								
Corporate Responsibility & Corporate Communication	E	8	200	47	8,36	IE; Pres		25 + 75
Financial Management	E	8	200	52	8,36	IE; TP	60	25 + 75
Entrepreneurship & Business Plan	E	9	225	65	9,40	IE; PW; Pres	60	25 + 75
Master-Thesis + Colloquium	E	17	425		30			80 + 20
Total 2nd. Year of Studies		42	850	164	56,12			
Sum Study Degree		90	2050	550	100,00			

Legend:

E = English

Es = Essay

FE = Final Exam

A = Assignment

Pres = Presentation

PW= Project Work

TP = Term Paper

UC = Ungraded Component

Total workload = Attendance hours plus time for preparation and follow-up (independent learning)

Innerhalb des ersten Studienjahres erwerben die Studierenden hiernach 57 ECTS-Punkte (statt 48 ECTS-Punkte in der Teilzeitstruktur). Die verbleibenden 33 ECTS-Punkte werden innerhalb des dritten Semesters vergeben, wobei 17 Punkte auf das Master-Thesis Modul entfallen.

Um die Studierbarkeit wie auch die Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Veranstaltungstermine aller Module langfristig im Voraus bekannt gegeben. Die Zusicherung der Termine erfolgt der Regel bereits im Studienvertrag, sodass beispielsweise ausländische Studierende oder auch mögliche freistellende Arbeitgeber über größtmögliche Planungssicherheit verfügen.

Wie in den bisherigen Studiengängen und Studiengangs-Varianten der Hochschule auch wird die Studierbarkeit ferner mittels Feedbackgesprächen und Workload-Evaluationen zu jedem einzelnen Modul überwacht und gegebenenfalls einer Überarbeitung zugeführt, so die Hochschule weiter. Im Übrigen stehen allen nationalen wie auch internationalen Studierenden die bekannten unterstützenden Verwaltungseinrichtungen der Hochschule wie auch der persönliche Support der Dozenten zur Verfügung.

Bewertung:

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptbericht.

9 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

9.1 Personal

Hinsichtlich der Personalressourcen ergeben sich durch die Erweiterung um die Vollzeitvariante keine eigenen Anforderungen. Die verschiedenen Gruppen werden - gegebenenfalls unter zeitweiliger Mischung von Jahrgängen - durch die Lehrveranstaltungen geführt, sodass es zu keinerlei zusätzlichem Veranstaltungen kommt. Die Ausstattung des Studienganges mit Lehrpersonal wurde gleichwohl auf Basis einer aktuellen Lehrverflechtungsmatrix nachgewiesen.

Bewertung:

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptbericht.